

## Klare Siege für die DKBC-Junioren-Teams gegen Frankreich



Das deutsche Team in Mutterstadt.

Lange Gesichter, Flüche, ungläubiges Staunen, Verzweiflung – die Palette an Reaktionen der U23-Junioren von Deutschland und Frankreich waren vielfältig. Die ungemein schwierigen Bahnen im Kegelcenter Mutterstadt ließen manchen gestandenen Bundesligakegler ratlos zurück. Doch genau das war von Cheftrainer Rainer Aulbach und seinen Nationalmannschaftstrainern Margit Welker und Axel Tüchert beabsichtigt. „Auf den Bahnen kriegst Du nichts geschenkt“, erklärte Aulbach die niedrigen Ergebnisse dem Berichterstatter der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“. Er möchte das konsequente Spiel, ohne dass durch rutschende Kegel oder sonstige Einflüsse die hohen Zahlen nur so purzeln wie in München, Mörfelden oder Eppelheim beispielsweise. Dadurch seien alle richtig gefordert. Diese Bahnen seien die richtige Vorbereitung auf die WM in Bautzen im Mai 2012.

Die Franzosen hatten mit diesen Verhältnissen noch deutlich größere Schwierigkeiten. Kein Wunder, dass die deutschen Siege überaus deutlich ausfielen.

Der anschließende Tandem-Mixed-Wettbewerb war nicht mehr als eine Trainingseinheit. Es ist und bleibt ein umstrittener, wenig ernst zu nehmender Wettbewerb. Allenfalls Insider begreifen, was da auf den Bahnen vor sich geht. Die Zahlen auf der Anzeigetafel konnte fast niemand nachvollziehen. Hallensprecher Wolfgang Lenz gab sich aber alle Mühe, das Geschehen zu erklären.

**Ergebnisse, U23 männlich:**  
**Deutschland – Frankreich**

**3355:3112**

**Deutschland:** Timo Hehl (KC Schwabsberg) 563 Kegel, Patrick Krieger (FEB Amberg) 542, Manuel Weiß (Victoria Bamberg) 545, Alexander Konrad (ESV Lok Rudolstadt) 593, Fabian Kirsch (Rot-Weiß Sandhausen) 542, Denis Annasensl (KC Schwabsberg).

**Frankreich:** Della Martire 536, Deuscher 532, Fischer 521, Dubief 505, Colson 498, Reibel 520.

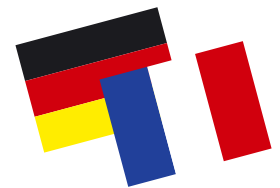


**Ergebnisse, U23 weiblich:**  
**Deutschland – Frankreich**

**3184:2999**

**Deutschland:** Martina Müller (KCR Kipfenberg) 534, Janine Wehner (Victoria Bamberg) 536, Sarah Dressler (Glück Auf Möhlau) 529, Alina Dollheimer (KSC Mörfelden) 542, Vanessa Welker (ESV Pirmasens) 521, Melissa Stark (KV Bamberg).

**Frankreich:** Oudot 497, Simon 488, Rauscher 496, Duvert 482, Remy 541, Gribelin 495.



**ALINA DOLLHEIMER** erzielte mit 542 Kegeln das beste Ergebnis bei den U23 weiblich.

### Stimmen zum Spiel:



**DKBC-Präsident FRED ALTMANN.**

**Fred Altmann** (Delegationsleiter DKBC): „Der KV Mutterstadt hat das Länderspiel ganz hervorragend abgewickelt. Es waren ehrliche, reelle Bahnen. Wir sind teilweise verwöhnt von den hohen Ergebnissen auf anderen Bahnen. Ich freue mich über die Anwesenheit derart hochkarätiger Politiker zur Siegerehrung, das ist bei uns nicht selbstverständlich.“

**Joseph Fritsch** (Präsident und Delegationsleiter Frankreich): „Mit diesen schlechten Leistungen kann man nicht zufrieden sein. Solche schwierigen Bahnen gibt es in Frankreich nicht. Das sind vor allem die neuen Spieler nicht gewohnt. Einige haben gesagt, sie dachten, die Kugel käme gar nicht hinten an, so stumpf waren die Bahnen.“



**JOSEPH FRITSCH, Präsident des französischen Verbandes.**

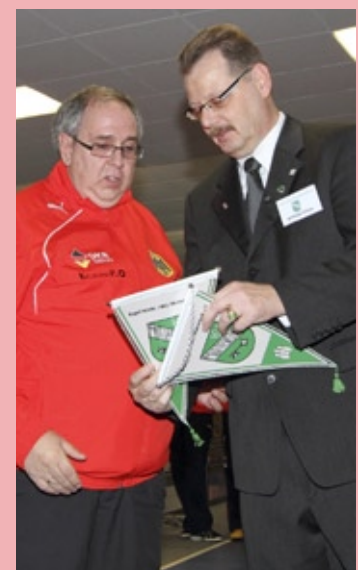


**GERARD JANUS (rechts).**

**Gerard Janus** (Cheftrainer Frankreich): „Das waren zu schlechte Ergebnisse. Ich weiß nicht, wie viele Sportler wir zur WM nach Bautzen mitnehmen werden. Wir müssen ja jetzt schon melden. Unser bester Akteur, Julien Schmitt von Racing Strasbourg, hat wegen Verletzung gefehlt.“

**Wilfried Klaus** (Vorsitzender KV Mutterstadt): „Wir hatten einige technische Probleme. Die Firma Funk war fast jeden Tag da. Heute Morgen ist die Bahn drei wieder „ausgestiegen“. Das tut uns Leid.“

**Mutterstadts Vorsitzender WILFRIED KLAUS übergibt einen Wimpel an Cheftrainer RAINER AULBACH.**



## Ein tolles Debüt – Der Rudolstadter Alexander Conrad überzeugte mit 593 Kegeln

Alexander Conrad gehörte zu den wenigen Zufriedenen im Mutterstadter Kegelcenter. Der 23-Jährige vom Drittbundesligisten ESV Lok Rudolstadt erzielte mit 593 Kegeln die beste Leistung beim Länderspiel. Und das bei seinem Debüt im Nationaldress. „Ich bin sehr zufrieden“, sagte Conrad. „Die Bahnen hier waren nicht leicht, es fiel nichts nach, und die Seile zogen nicht“. Dabei war er eigentlich „tierisch nervös“ vor seinem ersten internationalen Einsatz. Der Student der Materialwissenschaften in Jena (9. Semester) hatte Vater und Cousin zur Unterstützung dabei. Bereits am Donnerstag war er mit Sarah Dressler aus Möhlau angereist. Am Freitag wurde trainiert. „Es war windig und kalt, da war die Laufbahn nicht so toll“, meinte Conrad. Nach Bildertraining und noch einmal 120 Wurf war er nicht ganz so optimistisch im Hinblick auf den Samstag. Doch dann lief es gut. Mit einer Bestleistung von 1072 Kegeln über 200 Wurf und guten Leistungen bei den letzten beiden deutschen Meisterschaften (7. und 5. Platz) hatte er sich den Trainern empfohlen. Als seine Stärke nennt er, dass er sich gut einstellen kann, eine Schwäche sei, dass er schnell unzufrieden wird. Eine WM-Teilnahme wäre eine tolle Sache für ihn, schließlich sei es altersbedingt die letzte Chance im Junioren-Bereich. „Ich bin ja der Opa im Feld“, grinste Conrad.

**Michael Rappe**

**ALEXANDER CONRAD (Lok Rudolstadt)**



**Ulrike Klaus (KV Mutterstadt):** „Von der Zuschauerresonanz hatten wir uns mehr versprochen. Es waren wohl so 70 Zahlende. Auch die Resonanz in der lokalen Presse war absolut enttäuschend. Für uns war dieses Länderspiel eine gute Einweihung der neuen Anlage, die jetzt in unserem Besitz ist. Ohne sie wäre es beim KV Mutterstadt nicht weitergegangen. Deshalb investieren wir momentan auch nicht in die Mannschaft. Rainer Aulbach hatte uns im Juni gefragt, ob wir ein Länderspiel ausrichten möchten. Seit September haben wir dann intensiv an der Vorbereitung gearbeitet. Wir hatten heute rund 25 Helfer im Einsatz.“



**ULRIKE KLAUS und ihr Team hatten organisatorisch alles bestens im Griff.**

## Nationaltrainer Axel Tüchert: „Es hat mich sehr gereizt, etwas Neues aufzubauen“

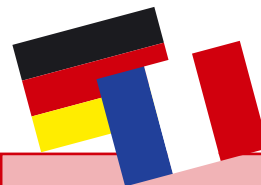
Für Axel Tüchert war das Länderspiel in Mutterstadt eine Premiere. Zum ersten Mal fungierte er als Nationaltrainer U23 männlich. „Im April hat mich Rainer Aulbach angerufen und gefragt, ob ich mir diese Tätigkeit vorstellen könnte. Mich hat es sehr gereizt, etwas Neues aufzubauen“. Zuvor war er bereits im Jugendbereich tätig, war Club-Betreuer beim KV Bad Neustadt (U10, U14, U18). Ursprünglich kam er vom Fußball, 1995 stieg er beim Kegeln ein, weil alle in der Familie Kegler waren. Mittlerweile hat er den B-Schein und trainiert Großbardorf in der Landesliga. Der dreifache Familienvater, 42 Jahre alt, von Beruf Metallbautechniker und als Projektleiter auf Baustellen tätig, hatte sein Schlüsselerslebnis bei der Jugend-DM 2002 in Oggersheim. Dort erlebte er den deutschen Meistertitel der U18 männlich des KV Bad Neustadt als Zuschauer. „Die Atmosphäre bei einer solchen Meisterschaft hat mich fasziniert“. Eigene Erfolge als Jugendtrainer hatte Tüchert mit der U14 männlich (2005 in Freiburg 3., 2006 in Bautzen 4. Platz). Der dortige Erfolg motivierte ihn. Mit den Leistungen seiner Schützlinge in Mutterstadt war er im Großen und Ganzen zufrieden. „Es hakt noch, aber wir haben auch noch viel Zeit. Es war wichtig, die Spieler auf schwierigen Bahnen zu sehen“. Sein Ziel ist es, die U23 an den Männerbereich heranzuführen. „Wir haben einen hervorragenden Kader, um die Lücken im Männerbereich nach den Rücktritten zu schließen“. Er ist sich klar darüber, dass die Heim-WM in



**AXEL TÜCHERT, Nationaltrainer U23 männlich.**

Bautzen eine schwierige wird. „Ich will meine Leute gut vorbereiten, Ziel ist eine Medaille“. Dabei hätten 200-Wurf-Spieler, wie Fabian Kirsch und Daniel Aubelj, die gleichen Chancen wie diejenigen, die in der 120-Wurf-Bundesliga spielen. Tüchert legt Wert auf die gute Zusammenarbeit mit den Heim- und Stützpunkttrainern. Die neuen Stützpunkte seien eine gute Sache. Getreu seinem Motto „Stillstand ist Rückschritt“.

**Michael Rappe**



**Margit Welker** (Nationaltrainerin U23 weiblich): „Das waren sehr anspruchsvolle Bahnen, die keinerlei Ungenauigkeiten oder Unaufmerksamkeiten erlaubt haben. Es war kein Wachs drauf. Aber so ein Dämpfer wie heute ist gar nicht schlecht für alle. Im November und Dezember gibt es noch zwei Tagesmaßnahmen, im Januar dürfte der engere Kreis weitgehend feststehen.“

**MARGIT WELKER**



**Rainer Perner** (Bahnwart KV Mutterstadt): „Der Cheftrainer vom DKBC hat gesagt, wie die Bahnen sein sollen. Es war überhaupt kein Wachs drauf. Diejenigen, die mit Kraft spielen, haben keinerlei Vorteile, eher Nachteile. Wer zu uns kommt und trainiert, der hat keine Lust mehr.“

**Nicolai Bastian** (stellvertretender Vorsitzender des LV Rheinland-Pfalz): „In meiner Jugendzeit habe ich mal ein Länderspiel gegen Frankreich gemacht. Daran musste ich heute denken. Der KV Mutterstadt hat das Spiel gut organisiert. Ich bin überzeugt, dass diese Bahnen bald die guten Ergebnisse bringen werden.“

**Fabian Kirsch** (Spieler von Rot-Weiß Sandhausen): „Es war mein zweites Länderspiel, und ich war nicht zufrieden. Es zeigt aber in die richtige Richtung. Die WM ist ein großes Ziel von mir, aber jeder hat die Chance.“

Michael Rappe



FABIAN KIRSCH



Weltmeisterschaft U23  
Welpokal U14 / U18  
Sportkegeln - Classic  
18. - 26.05.2012

KEGELSHOP.de

